

Germany-Munich: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 221/2015 14/11/2015

Contract award notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. –

Generalverwaltung – Bauabteilung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: 00901_VOF_PHYS_ELIT

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.mpg.de

I.2. Type of the contracting authority

Other: Einrichtung des privaten Rechts

I.3. Main activity

Other: Grundlagenforschung

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title

Institutsneubau, Max-Planck-Institut für Physik in Garching, Leistung für die Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung, Elektrotechnik (ELT) gemäß § 53-58 HOAI 2013.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Garching b. München.

NUTS code DE21H München, Landkreis

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)

II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen sind Leistungsphasen nach § 55 ff. HOAI 2013 für das Bauvorhaben „Institutsneubau Max-Planck-Institut für Physik“ in Garching bei München. Das MPI für Physik betreibt physikalische Grundlagenforschung mit den Schwerpunkten

Elementarteilchenphysik und Astroteilchenphysik. Die teilchenphysikalischen Experimente werden weltweit an den großen Beschleunigeranlagen durchgeführt. Neben den Forschungsprojekten BELLE, GERDA und CRESST liegt ein derzeitiger Schwerpunkt in der Hochenergiephysik auf ATLAS, einem neuen Universaldetektors für die Vermessung höchstenergetischer Proton-Proton-Reaktionen, am neuen Beschleuniger LHC bei CERN /Genf, Schweiz. Mit ATLAS soll u. a. das Higgs Boson, das den Elementarteilchen ihre Masse verleiht, intensiv untersucht werden. Daneben soll nach neuen Teilchen und Phänomenen gefahndet werden, wie sie von Theorien, die über das Standardmodell der Elementarteilchenphysik hinausgehen (z. B. Supersymmetrie), vorhergesagt werden. Am MPI für Physik selbst werden keine Großexperimente realisiert, es werden allerdings in Vorbereitung der Großversuche kleinere Experimente aufgebaut. Das Institut trägt damit maßgeblich zur technischen Entwicklung und zum Bau von Einzelkomponenten bei, die für die Durchführung einzelner Großexperimente benötigt werden.

Der Raumbedarfsplan des Institutsneubaus sieht eine Nutzfläche von 8 950 m² NF 1-6 mit einer Bruttogesamtfläche von ca. 19 900 m² vor. Das Raumprogramm umfasst experimentelle Bereiche mit Physik-Laserlaboren und Reinräumen, theoretisch-wissenschaftliche Bereiche mit Büros, Seminar- und Aufenthaltsbereichen und eine Montagehalle mit integrierter Werkstatt.

Diese voraussichtliche ca. Fläche unterteilt sich derzeit in folgende Nutzungsbereiche:

- Büro- und Besprechungsräume: 4 050 m²,
- Lagerräume: 220 m²,
- physikalische Laborflächen: 1 050 m²,
- Montagehalle: 600 m²,
- Bereiche für Feinmechanik- und Elektronikwerkstatt: 2 850 m²,
- Serverraumflächen: 180 m².

Die genannten Flächen erfordern teilweise sehr hohe technische Anforderungen.

Diese Forderungen sind u. a.:

Von den physikalischen Laborflächen sind ca. 360 m² mit Reinraumbedingungen bis zu 10 000 US Fed (ISO Klasse 7).

Schwingungsdämpfung.

Temperaturkonstanz +/- 0,5 K bei 22 °C.

Feuchtekonstanz +/- 5 % bei 45 % r. F.

Technische Gase (z. B. Stickstoff, Argon, Helium, Druckluft).

In enger Zusammenarbeit mit dem Institut wurde vorab eine Vorplanungsstudie erstellt, deren Ergebnisse unverändert in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Darin ist insbesondere das städtebauliche Konzept festgelegt, das sich aus der Zuordnung der experimentellen Bereiche ergibt, sowie die räumliche Anordnung der Funktionsbereiche untereinander und das technische Versorgungskonzept. Diese wird den ausgewählten Bewerbern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

Mit dem gesuchten Auftragnehmer wird zunächst ein Vertrag über die Leistungsphasen 2 bis 4 geschlossen; dieser Vertrag beinhaltet die Option der weiteren Beauftragung der Leistungsphasen 5 bis 9 (Phase 9 teilweise) für den Auftraggeber. Es wird eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen vorgesehen. Die Honorierung erfolgt nach der HOAI 2013.

Die Planung hat entsprechend der gültigen deutschen Regeln und dem Stand der Technik zu erfolgen.

Die Planung muss auch wirtschaftliche und energiewirtschaftlichen Gesichtspunkte sowie Kriterien der Nachhaltigkeit einbeziehen.

Die Leistungen umfassen die Anlagengruppen 4, 5 (u. a. Zutrittskontrollanlage) und 6 (u. a. Krananlage, Aufzug) gemäß der HOAI § 53.

Der voraussichtliche Planungsbeginn ist für September 2015 und die Baudurchführung ab I. Quartal 2017 vorgesehen.

Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten (KG 200-700) dürfen nicht mehr als 53 900 000 EUR netto betragen.

Die Kostenobergrenze für die Kostengruppen 300 und 400 beträgt derzeit ca. 39 600 000 Mio. EUR netto.

Die voraussichtlichen anrechenbaren ELT-Kosten (netto) liegen nach einer ersten Kostenannahme bei ca. 5 100 000 EUR netto.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des v. g. Zeitraumes zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen.

Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig und kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort zur Verfügung zu stehen.

II.1.5. CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. Honorar. Weighting 5
2. Präsentation einer Referenzplanung. Weighting 45
3. Projektorganisation- und management. Weighting 45
4. Methodik der Termin- und Kostenverfolgung. Weighting 5

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

00901_VOF_PHYS_ELT

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 94-170466](#) of 16.5.2015

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

12.10.2015

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Rücker & Schindele Beratende Ingenieure GmbH

Postal address: Kapellenweg 6

Town: München

Postal code: 81371

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

Die Bewerbung ist in Papierform unter Einschluss der vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Diese sind von den Bewerbern von der MPG-Homepage unter „<http://www.mpg.de/einkauf/bewerbungsunterlagen/vof>“ herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. (1) MPG Bewerbungsbogen VOF und (2) Anlage 1 Erklärung Bewerbergemeinschaft. Hinsichtlich der geforderten Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.2.3)) sind die diesbezüglichen, mit dem Teilnahmeantrag geforderten Nachweise, Erklärungen und Unterlagen formlos und in der in dieser Bekanntmachung vorgegebenen Reihenfolge, in Ergänzung zu den im Bewerbungsbogen VOF abgeforderten Angaben, beizufügen. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurück geschickt. Die Teilnahmeanträge sind in einem verschlossenen Umschlag und die äußerste Umverpackung mit der Kennzeichnung: „Teilnahmeantrag MPI für Physik in Garching, Ref. Nr.: 00901_VOF_PHYS_EL“ bei der folgenden Empfängeranschrift (siehe auch unter I.1 „Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an“):
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.
Generalverwaltung
Sachgebiet Vergabemanagement
00901_VOF_PHYS_EL
Hofgartenstraße 8, 80539 München, einzureichen.

Teilnahmeanträge/Bewerbungsunterlagen per Fax und/oder E-Mail werden nicht zugelassen. Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich, per E-Mail an das Bieterpostfach „bieterfragen@gv.mpg.de“ unter Angabe der Referenznummer 00901_VOF_PHYS_EL zu richten. Die Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und vom Auftraggeber beantwortet werden, sind stets aktuell unter <https://extranet-mpg.de/sites/ausschreibungen/Bau/00901> eingestellt. Hierauf können

Bewerber unter Angabe ihres Benutzernamens: vwmpg\ausschr00901 und Passworts: gg8j6C1P eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abrufen, d. h. die Seite ist von allen Bewerbern bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss zu prüfen und deren Beantwortung bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der hier eingestellten Fragen und Antworten entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de
Telephone: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internet address: <http://regierung.oberbayern.de/mittelinstanz/vergabekammer/>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§114 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 101a GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 107 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB).

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

11.11.2015